

Eröffnung des Koloman-Wallisch-Gedenkweges

Liebe Projektpartner*innen!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Die **Stadt Bruck an der Mur** fasste im Jahr 2021 den Beschluss, den im Erinnerungsjahr 1934/2004 realisierten Koloman-Wallisch-Gedenkweg von Oberaich auf den Hochanger neu zu gestalten. Mit der Umsetzung des Gedenkweges wurde wie bereits 2004 die ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus betraut.

Wir dürfen Sie nun herzlich zur Eröffnung des neuen Koloman-Wallisch-Weges einladen:

Termin und Ort

Dienstag, 25. Oktober 2022, ab 10h00

Ort

Rathaus Hof der Stadt Bruck an der Mur, Koloman-Wallisch-Platz 1

Programm

10:00 Uhr: BGM Peter Koch

Eröffnung der Veranstaltung, Begrüßung der Gäste

Initiative voran: Von der AGKW über den ersten zum zweiten Koloman-Wallisch-Gedenkweg

10:10 Uhr: Stadtrat DDr. Werner Anzenberger: Für Freiheit, Arbeit und Recht. Zur politischen Prägekraft des Widerstandes im Februar 1934 für die Zweite Republik

10:20 Uhr: Musik

10:25 Uhr: Einblicke in die Beiträge der vier Partnerschulen zum Projekt „Koloman-Wallisch-Weg“

BAfEP Bruck an der Mur: Frauen im Widerstand

BHAK Eisenerz: Der Februar 1934 in der Region Eisenstraße

Musikschule Trofaiach: Demokratie-Song „LIEBER DEMOKRATIE“ von YASMO

HLW Schrödinger Graz: Die Februarkämpfe 1934 im Kontext von Widerstand und Protest sowie Demokratie versus Diktatur

10:45 Uhr: Musik

10:50 Uhr: Christian Ehetreiber:

Dank an die Personen, die das Projekt „Wallisch-Weg“ schulterten

Rückmeldung der AGKW an die jungen Projektteams

Überreichung von Präsenten an die vier Projektgruppen und an die AGKW

11:05 Uhr: Buffet auf Einladung der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus

11:15 Uhr: Musik

Moderation: Christian Ehetreiber

Musikalische Rahmung: Ingrid Neugebauer und Helmut Iberer, Musikschule Leoben

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 21.10.2022 an: christian.ehetreiber@argejugend.at oder 0664/311 49 54.

Mit einem herzlichen Glück auf

BGM Peter Koch

Mag. Christian Ehetreiber

Das Demokratieprojekt „Koloman-Wallisch-Gedenkweg“

Die Erneuerung des Gedenkweges

Die **Stadt Bruck an der Mur** fasste im Jahr 2021 den Beschluss, den im Erinnerungsjahr 1934/2004 realisierten Koloman-Wallisch-Gedenkweg von Oberaich auf den Hochanger neu zu gestalten. Die damalige Initiative ging von der **Aktionsgemeinschaft Koloman Wallisch (AGKW)** aus. Schüler*innen der BHAK Bruck an der Mur, die ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus und die Gemeinde Oberaich setzten im Jahr 2004 das Vorhaben um. Der sprichwörtliche Zahn der Zeit nagte nach knapp zwei Jahrzehnten an den Tafeln, weshalb eine Erneuerung des Weges geboten war.

1934: Widerstand für Demokratie, Freiheit und Rechtsstaat

Der Koloman-Wallisch-Gedenkweg erinnert an den Widerstand für die Demokratie, die im März 1933 mit der Ausschaltung des Parlaments durch Bundeskanzler Engelbert Dollfuß zerstört worden war. Das Ziel des Vorhabens besteht in der Würdigung der Opfer des Widerstandes im Februar 1934. Die Errichtung und die politischen Auswüchse der österreichischen Diktatur von 1933 bis 1938 (Austrofaschismus; Kanzlerdiktatur) eignen sich zudem als Reflexionsfolie für die politische Bildung, um Menschenrechte, Demokratie, Freiheit und Frieden als hart erkämpfte, stets bedrohte Errungenschaften der Menschheit zu begreifen. Der Weg von der Demokratie in die Diktatur lehrt, dass politische Handlungsspielräume genutzt werden müssen, dass Verantwortung als Bürger*innen und Funktionsträger*innen professionell wahrzunehmen ist und dass Ideologien nicht mit einem totalitären Allmachtsanspruch samt Gewaltanwendung zu versehen sind.

Zeitgeschichtliche Spurensuche

Mit der Umsetzung des Gedenkweges wurde wiederum die ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus betraut. Die bewährte Methode, Erinnerungsarbeit als intergeneratives Jugendbeteiligungsprojekt zu verwirklichen, gestattete es den Projektmitarbeiter*innen, sich in verschiedenen Rollen zu beteiligen: Von der Lektüre der Fachliteratur über die zeitgeschichtliche Spurensuche in Archiven, den Reflexions- und Diskussionsprozessen auf Basis der Quellen bis zur Erarbeitung eigener Produkte zu universellen Leitfragen des Widerstreits zwischen Demokratie und Diktaturen. Ein solches Projekt bietet Ankerpunkte für die Entwicklung von Demokratiekompetenz. Die Stadt Bruck an der Mur und die ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus danken der **AGKW** sowie den vier Partnerschulen **BAFEP Bruck an der Mur**, der **Musikschule Trofaiach**, der **BHAK Eisenerz** und der **HLW Schrödinger Graz** für die engagierte Mitarbeit bei der Erneuerung des Gedenkweges.



Februarkämpfe 1934 beim Kornmesserhaus in Bruck an der Mur. Foto: DÖW



Lesen Sie mehr!

*Koloman-Wallisch-Gedenkweg, Tafel 1
Ein Projekt der Stadt Bruck an der Mur in Kooperation mit der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus*